

ST. JOHANNIS

ST. JOHANNIS BURGFARRNBACH - UNTERFARRNBACH - ATZENHOF



märz 2021

**Jesus antwortete:
Ich sage euch:
Wenn diese schweigen
werden, so werden die
Steine schreien.**

Lukas 10,20



Liebe Gemeinde

„Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden“, so haben die Engel gesungen, als in einer dunklen Nacht ein kleiner Junge in einem ärmlichen Stall zur Welt gekommen ist. Hirten auf dem Feld hörten ihren Gesang und ihre Herzen öffneten sich. Noch lange tönte der Gesang in den Herzen der Hirten fort. So wunderbar war er. Und so überwältigend war die Begegnung mit dem Friedenskönig, von dem die Engel sangen.

Gute 30 Jahre später erschallen wieder Stimmen im Chor: „Gelobt sei der da kommt, der König, in dem Namen des Herrn! Friede sei im Himmel und Ehre in der Höhe!“ Der Gesang und die Rufe der Menschen gelten demselben Jungen. Aus ihm ist ein erwachsener Mann geworden. Die meisten kennen ihn nicht. Aber sein Ruf eilt ihm voraus. Die Menschen haben gehört, wie mächtig er ist. Er kann Kranke heilen und Wasser in Wein verwandeln. Er lässt sich den Mund nicht verbieten und bleibt sei-

ner Überzeugung treu. Aber vor allem haben sie über Jesus erfahren, dass er die Menschen sieht wie sie wirklich sind, sie im Innersten anrührt und verändert. Die Leute vor den Stadtmauern sind sich sicher: Der unscheinbare Mann auf dem Esel füllt muss der verheißene Friedenskönig sein, von dem die Propheten gesprochen haben. Und so rufen und singen sie, um ihn in der Gottesstadt Jerusalem willkommen zu heißen.

Die Pharisäer beobachten das Geschehen. Ihnen missfällt der Einfluss Jesu auf die Menschen und sie sorgen sich, dass die römischen Besatzer das hören könnten. Wenn sie etwas von der Begrüßung eines neuen Friedenskönigs erfahren würden, könnte das gefährlich werden. Deshalb gingen die Pharisäer zu Jesus und baten ihn: „Sag ihnen, sie sollen schweigen!“

Jesus erteilt den Pharisäer eine klare Absage. Die Menschen sollen singen und rufen. Jesus sieht darin nichts Schlechtes. Sie tun der Welt kund, was sie bewegt und für sie von Wert ist: Der, der hier kommt, ist wirklich der von Gott gesandte König des Friedens.

Liebe Gemeinde, Jesus macht sich keine Sorgen, dass diese Botschaft verstummen könnte. Er weiß ganz genau, dass sie sich



nicht unterdrücken lässt. Eine entlastende Tatsache für uns. Selbst wenn wir es versäumen Jesus zu loben und von ihm zu erzählen, wenn uns die Worte fehlen, unsere Stimme versagt oder uns die Möglichkeit genommen wird zu singen und zu jubeln, keiner kann diese gute Nachricht aufhalten. Zur Not wird Gott die Steine es hinausschreien lassen. Die ganze Welt wird es hören: „Gelobt sei, der da kommt, der König, in dem Namen des Herrn!“ Und danke ich mir: Wenn Jesus sich schon keine Sorgen macht, dann muss auch ich mir keine Sorgen machen.

Bleiben Sie behütet!

Ihre Pfarrerin Franziska Deusing





ST. JOHANNIS

ST. JOHANNIS BURGFARNBACH - UNTERFARNBACH - ATZENHOF

Kontakte



Evang.-Luth. Pfarramt St. Johannes
Würzburger Str. 474, 90768 Fürth
Tel. 751770, Fax. 7568563
Email: Pfarramt.stjohannis.fue@elkb.de

- **Büro:** Heike Reim, Heike Weiskopf
Dienstag-Freitag, 9.00-12.00 Uhr
Montag, Dienstag und Donnerstag,
15.00-17.00 Uhr
- **Bankverbindung:** Sparkasse Fürth
IBAN: DE38 7625 0000 0380 0904 64
BIC: BYLADEM1SFU
- **Pfarrer Gotthard Münderlein**
Würzburger Str. 474, 90768 Fürth
Tel. 7566711
Email: gotthard.muenderlein@elkb.de
- **Pfarrerinnen Franziska Deusing**
Regelsbacher Str. 14, 90768 Fürth
Tel. 97794010
Email: franziska.deusing@elkb.de
- **Vertrauensmann des Kirchenvorstands**
Dietmar Helm, Tel. 753141
- **Kindergarten Burgfarnbach**
Würzburger Str. 451, Tel. 753805
Leitung: Fritzi Fronczek
- **Kindergarten Unterfarnbach**
Mühlthalstraße 122, Tel. 72303790
Leitung: Sophie Lier
- **Kinderkrippe**
Irisweg 1a, Tel. 97794340
Leitung: Ulrike Hopf
- **Jugendausschuss**
Alexandra Eichler, Tel. 01734 191521
- **Chor St. Johannes**
Monika Grätz, Tel. 7568494
- **Posaunenchor**
Katrin Marquardt, Tel. 7593309
- **Krankenschwester**
über Diakoniestation Fürth,
Tel. 772069
- **Organistin / Junge Kantorei**
Doris Habermann, Tel. 7568170
- **Mesner, Vladimir Gembel**
Regelsbacher Str. 5, Tel. 751770
- **Friedhof, Lars Lindemann**
Oberfarnbacher Str. 14,
Tel. 01573 2707525

Impressum – Ausgabe 03/2021

Herausgeber:

Evang. Pfarramt St. Johannes

Redaktion:

St. Johannes

Verantw.:

T. und W. Kornhaas

Titelgraphik:

Kaltenbacher

Fotos / Bilder:

KiGa-Burgfarnbach, Kornhaas

www.ruhrnachrichten, V. Görg,
www.stjohannes-glinde

Druck:

Novadruk, Nürnberg

Auflage: 2600

Lockdown bei den Johannisbären

Stand Ende Januar 2021



Wie gehts euch denn so? Diese Frage kennt wohl jeder und wir antworten meistens mit "ganz gut", "alles ok", "passt schon" oder so ähnlich.

Bei uns im Kindergarten passt so einiges derzeit nicht, aber wir versuchen es irgendwie passend zu machen.

Seit einem Jahr leben wir alle jetzt mit dem Coronavirus. Der erste Lockdown im März 2020 überraschte uns ziemlich, es herrschte viel Ungewissheit und ein paar Wochen war unser Kindergarten geschlossen. Wir vermissten unsere Kinder sehr und versuchten so gut wie möglich, per Mail oder Brief Kontakt zu halten. Nach und nach durften dann Eltern aus systemrelevanten Berufen ihre Kinder wieder bringen, dann kamen die Vorschulkinder und schließlich waren wieder alle Kinder da. Die Ansteckungszahlen gingen im Sommer immer weiter zurück und wir dachten: Corona ist bald kein Thema mehr. Um die "Schließzeit" etwas auszugleichen, entfielen die Pfingstferien und wir packten in die Sommerwochen alles rein, was uns möglich und erlaubt war.

Nach unserem Start nach den Sommerferien im runderneuten Kindergarten dauerte es nicht lang und die Infektionszahlen stiegen wieder an. Schon bei der Einweihungsfeier im Oktober musste improvisiert werden, aber trotz Abstand und Maske war es eine schöne Feier.

Doch dann stiegen die Zahlen immer weiter, es waren noch alle Kinder da und Hygiene, Abstand und reichlich Belüftung wurden zur Routine.

Die Gruppen mussten getrennt werden, das bedeutet, im Waschraum zwei gekennzeichnete Toiletten für die "Eisbärengruppe" und die anderen beiden für die "Braunbärengruppe", ebenso wurde mit den vier Waschbecken verfahren – da muss man dann schon mal Geduld haben. Der Turnraum wurde tageweise an jeweils eine Gruppe vergeben, dann wurde gewechselt, vorher muss natürlich alles gründlich gereinigt werden.

Kurz vor Weihnachten kam dann der eingeschränkte Regelbetrieb und der Appell an die Eltern, ihr Kind, wenn möglich, in der Woche vor Weihnachten daheim zu lassen, um das Infektionsrisiko zu senken. Es war nach den Weihnachtsferien leider nicht besser, wie wir alle wissen, die Infektionszahlen waren immer noch viel zu hoch. Deshalb sind wir jetzt im Notbetrieb, das heißt, es sollen nur die Kinder

kommen, deren Eltern keine Betreuungsmöglichkeit haben, egal ob systemrelevant oder nicht.

Für die Eltern eine sehr große Belastung, für die Kinder viele Einschränkungen und sie vermissen ihre Freunde. Derzeit kommen etwa 30 bis 40% unserer Kinder und denen möchten wir möglichst einen "normalen Alltag" bieten. Der Tagesablauf ist wie immer mit Freispielzeit, Morgenkreis und unterschiedlichen Beschäftigungsangeboten strukturiert.

Um auch die Kinder zu erreichen, die daheim betreut werden, versenden wir per Mail Mal- und Bastelangebote, auch Video-Treffen werden angeboten und weitere kreative Möglichkeiten werden immer wieder ausprobiert. Die geplanten Elterngespräche finden zur Zeit ebenfalls online statt, das klappt ganz gut und wir freuen uns sehr, wenn wir unsere "Daheimgebliebenen" wieder mal sehen.

Um Infektionen zu vermeiden, arbeiten wir seit Ende Oktober mit Maske, inzwischen mit FFP2-Masken. Die Sorge, uns anzustecken oder das Virus weiter zu tragen, begleitet uns jeden Tag.

Doch wir lassen uns nicht unterkriegen und machen weiter, jetzt eben mit Maske, Lüften und Abstand, wo es geht. Der nächste Sommer kommt bestimmt und irgendwann auch die Impfung. Bis dahin machen wir das Beste aus der Situation und sind dankbar für alles, was möglich ist.

Ute Weber

für das Team des Kindergarten Burgfarnbach

Das "maskierte" Kindergarten-Team



Das Braunbären-Team:
Ute Weber, Heike Weiskopf, Andrea Schuh



Das Eisbären-Team:
Marie Kratzik, Fritzi Fronczek, Sari Tiefel



Ein Verein hat seinen Auftrag erfüllt

Unser Orgelbauverein wird aufgelöst

Ende der 1980er-Jahre machten sich die Altersbeschwerden unserer Orgel immer mehr bemerkbar. Pfarrer Joachim Frommann und auch Willi Weber wiesen die Gemeinde mit dem Satz: "Der Orgel geht bald die Luft aus" darauf hin, dass wir uns mit der Anschaffung einer neuen Orgel befassen müssen. Deshalb wurde dann am 27.9.1988 ein Orgelbauverein (OBV) gegründet, der die Aufgabe hat, zusammen mit den Pfarrern und dem Kirchenvorstand die notwendigen Vorplanungen und die Geldbeschaffungsmöglichkeiten zu übernehmen.

1. Vorstand wurde Pfr. Michael Väth, 2. Vorstand Hans Ammon, Schriftführerin Helga Weber und Kassiererin Siglinde Schmaus. Nach dem Weggang von Pfr. Väth 1994 wurde Pfr. Frommann und 2000 Hans Ammon zum 1. Vorstand gewählt. 2005 übernahm Heike Reim die Kassierstelle.



Ein Spendenbarometer in der Kirche gab Auskunft über den jeweiligen Spendenstand

Nun wurden viele Überlegungen angestellt und auch durchgeführt, um möglichst schnell viel Geld zusammenzubringen: Mitglieder-Werbung, Artikel im Monatsgruß und den Kärwa- und Bürgervereinsheften, Kirchenchorkonzerte, Verkauf eines eigens gestalteten Bierkruges und ständige Hinweise bei den Abkündigungen in den Gottesdiensten. Allein die Weihnachts-CD "Freu dich o Welt" erbrachte 22.000 DM. Und unsere Gemeindemitglieder und viele Burgfarrnbacher

sorgten in all den Jahren für ein überwältigendes Spendenaufkommen.

Schon nach einem Jahr konnten wir durch Mitgliedsbeiträge und Spenden 55.000 DM bei der Sparkasse anlegen bei 7,25 % Zinsen!!! Die Pfarrer Frommann, Väth und Rockenfeller halfen tatkräftig mit bei der Werbung und Sammlung. Wir erhielten viele kleine, große und sehr große Spenden und bei der Orgelweihe am 28.10.2001 kam nochmals eine stolze Summe zusammen. Aber bis es so weit war, mussten noch viele Arbeiten getätigt werden: Anträge bei einigen kirchlichen Stellen, beim Landesamt für Denkmalpflege, Statikerstellung für den Orgelplatz in der zweiten Empore, Änderung des Deckengewölbes, Restaurierung des historischen Orgelgehäuses aus dem Jahre 1740 (Denkmalschutz), sonstige handwerkliche Arbeiten. Für die Unterstützung durch Architekt Markus Hilpert waren wir sehr dankbar.

Wir erhielten vom Landeskirchenamt in München ein Darlehen von 100.000 DM für 5 Jahre, das Ende März 2005 schon wieder zurückgezahlt war und der Orgelbauverein war schuldenfrei! Die Gesamtkosten incl. Abbau der alten Orgel, die neue Orgel der Firma Wöhl in Marburg, Restaurierung des Gehäuses incl. Kirchenmaler und Handwerker beliefen sich auf 766.000 DM. Rund 7.000 DM sind übrig geblieben und durch Mitgliedsbeiträge und Spenden haben sich nochmals über 20.000 Euro angesammelt, die laut unserer Satzung der Kirchengemeinde St. Johannes zufallen, mit der Bestimmung: nur für die Orgel verwendbar. So können auch weiterhin die Kosten für den jährlichen Kundendienst und kleinere Reparaturen übernommen werden.

Da sich nun mittlerweile der Zweck zur Anschaffung einer neuen Orgel erledigt hat, besteht keine Notwendigkeit mehr, den Verein weiter bestehen zu lassen. Auch sind die Mitglieder und dadurch die Beiträge immer weniger geworden und da auch kaum noch Spenden eingehen, hat der OBV bei seiner letzten Mitgliederversammlung am 3.9.2020 beschlossen, den Verein aufzulösen. Dies wurde von uns beim Amtsgericht über einen Notar vorgenommen.

Abschließend möchten wir noch einmal allen Beteiligten von ganzem Herzen Dank sagen für ihre Mitarbeit und die dadurch zu einem guten Gelingen und zum Erwerb einer wunderschönen Orgel beigetragen haben: Den Pfarrern, die in dieser Zeit bei uns tätig waren; den treuen Mitarbeitern des OBV; der Vorstandschaft mit den zwei Vorsitzenden, Helga Weber, die von Anfang an Schriftführerin war, posthum Siglinde Schmaus als umtriebige Kassiererin und Heike Reim, die vor 16 Jahren diese Arbeit übernommen hat. Den Mitgliedern, die viele Jahre lang ihren Mitgliedsbeitrag gezahlt und mitgeholfen haben, die Sache zu einem guten Ende zu führen.



Unsere neue, am 28. Oktober 2001 eingeweihte Orgel

Aber unser ganz besonderer Dank gilt den Mitgliedern unserer Kirchengemeinde, die in über 30 Jahren eine großartige Spendenfreudigkeit und -bereitschaft gezeigt haben, so dass wir in verhältnismäßig kurzer Zeit eine so wertvolle und langlebige Orgel erhalten und vollständig bezahlen konnten. Möge diese "Königin der Musikinstrumente" vielen Generationen immerdar Freude und Gottes Segen in unserem Gotteshaus bringen.

Schon 1695 wird in den Kirchenbüchern ein "klein Orgellein" erwähnt. Wir waren also schon immer eine musikalische Gemeinde.

Für den Orgelbauverein Hans Ammon



ST. JOHANNIS

ST. JOHANNIS BURGFARNBACH - UNTERFARNBACH - ATZENHOF

Gottesdienste

Ökuli, 7. März

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Deusing)

Lätare, 14. März

9.30 Uhr Gottesdienst (Wanke)

Judika, 21. März

9.30 Uhr Gottesdienst (Deusing)

Palmsonntag, 28. März

9.30 Uhr Gottesdienst (Münderlein)

Die Ostergottesdienste können aufgrund der aktuellen Coronalage noch nicht abschließend geplant werden.

Atzenhof, Gottesdienst im Bürgerhaus
Zurzeit keine Gottesdienste!

Besondere Gottesdienste

Gottesdienste in den Altenheimen

Zurzeit keine Gottesdienste!



Sonntag, 7. März
19.00 Uhr, St. Johannis



Für den WGT-Gottesdienst haben wir uns, falls am Freitag, 5. März, kein oder nur sehr erschwert ein Präsenzgottesdienst stattfinden kann, Folgendes überlegt:

Wir gestalten in der St. Johanniskirche zum Land Vanuatu und zur Gebetsordnung verschiedene Stationen. Diese können im Laufe des Freitagnachmittags von Interessierten besucht werden.

Mehr dazu auf Seite 11, in den Aushangkästen und Abkündigungen nach den Gottesdiensten.

Hoffen wir, dass sich die Corona-Lage doch allmählich entspannt.

KONFI 3 Konfi-3 Geheimnisgräber

Wir sind dabei! treffen sich am:

Samstag, 27. März um 13.30 bis 17 Uhr
im Hauptquartier (Ev. Gemeindehaus)

Veranstaltungen, Sonstiges

Seniorentreffen

Kein Treffen im März!

Ökumenisches Frühstück für Frauen

Kein Treffen im März!



Neuer Kurs
startet

Gesucht!

Wir suchen jemanden der unseren Monatsgruß in der **Mühlalstraße** ca. 60 Stück) austeil.

Interesse? Dann melden Sie sich bitte im Pfarramt persönlich oder telefonisch unter Tel. 751770. – Vielen Dank!

Im März startet der neue Konfi-3-Kurs, ein Vorkonfirmationskurs für Drittklässler*innen. Das Team hat sich ein Konzept überlegt, das flexibel auf die aktuelle Lage reagieren kann.

Sooft es möglich ist, treffen sich die Kinder in der Gemeinde und verbringen gemeinsam den Konfi-3-Nachmittag. Sie sollen so viel Gemeinschaft erleben wie möglich – natürlich aber im Einklang mit den geltenden Schutzmaßnahmen. Deshalb werden die Gruppengröße und die Aktionen immer an die aktuellen Coronarichtlinien angepasst.

Sollte es nicht möglich sein sich zu treffen, bringt ein Padlet (eine Art digitale Pinnwand) den Konfi-3-Kurs zu den Kindern nach Hause. In einer Videokonferenz wird der Konfi-3-Nachmittag gemeinsam eröffnet. So haben die Kinder die Möglichkeit miteinander in Kontakt zu treten, zusammen zu singen und zu spielen. Nach einem kurzen inhaltlichen Austausch können die Kinder anschließend auf dem Padlet nach Lust und Laune die Arbeitsmaterialien und Angebote nutzen.

Die **Anmeldung** ist bis **Sonntag, den 14. März**, möglich. Bitte wenden Sie sich an Pfarrerin Deusing (Tel.: 9779 4010; Mail: franziska.deusing@elkb.de) oder geben Sie im Pfarramt einen ausgefüllten Anmeldebogen ab. Die Anmeldungen liegen in der Kirche aus und werden in der Schule ausgeteilt, wenn es die Unterrichtssituation erlaubt.

An folgenden Tagen finden Konfi-3-Treffen statt, jeweils von 13.30 bis 17 Uhr: 27. März, 8. Mai, 12. Juni, 3. Juli und 17. Juli

Zusätzlich gibt es am 16. März. um 19.30 Uhr einen Elternabend und am 18. Juli einen Abschlussgottesdienst.

Kreise und Gruppen

Bitte beachten!

Die Termine der Gruppen und Kreise können sich coronabedingt kurzfristig ändern.

Frauenkreis Burgfarnbach

Kein Treffen im März!

Frauenzeit Unterfarnbach

Genauere Infos bei Elisabeth Vogel,
Tel. 7905405, erfragen.

Tanzkreis

montags, 14.30 Uhr – 16.00 Uhr, Gemeindehaus
Leitung: Fr. Dudek, Tel. 691908

Senioren-gymnastik

montags, 8.45–9.45 Uhr, Gemeindehaus

Nordic-Walking-Gruppe

freitags, 9.00 Uhr, im Fürther Stadtwald
Treffpunkt: Parkplatz Regelsbacher Str.
Leitung: Klaus (Klaro) Rodewald, Tel. 751684

Junge Kantorei

freitags: 15.00–15.45 Uhr, ab 5 Jahre bis 2. Klasse
16.00–16.45 Uhr, ab 3. Klasse

Genauere Infos bei Frau Habermann,
Tel. 7568170, erfragen.

Keine Proben während der Schulferien!

Chor St. Johannis

mittwochs, 20.00 Uhr, nur in Absprache mit
Monika Grätz, Tel. 7568494.
Keine Proben während der Schulferien!

Posaunenchor

Übungsraum beim BRK-Katastrophenschutz,
Flugplatzstraße 30
donnerstags, 20.00 Uhr
Leitung: Katrin Marquardt, Tel. 7593309

Mutter-Kind-Gruppen

Genauere Infos bei Christine Vogt,
Tel. 0174 7126204, erfragen.

Kindergruppen Burgfarnbach

in den Jugendräumen im Mesnerhaus
Genauere Infos bei Alexandra Eichler,
Tel. 01734 191521, erfragen.
Kein Treffen während der Schulferien!

Pfadfindergruppe "Ritter von Kilsheim"

im Gemeindehaus
dienstags für Kinder zwischen 6 und 9 Jahren
Zeiten bei Frau Herzog-Gebsattel erfragen
Leitung: Melanie Herzog-Gebsattel,
Tel. 01708 186464
melanie@christliche-pfadfinderschaft-burgfarnbach.de
Kein Treffen während der Schulferien!

Landeskirchliche Gemeinschaft

in St. Marien
Genauere Infos bei Fam. Stich, Tel. 755048,
erfragen.